

Monica Arnó & Raúl Macías in
SCHÖNER GIGOLO, ARMER GIGOLO
eine Tango-Revue



Foto: Monica Arnó und Raúl Macías © Franz Pflügl

EDEN BAR
Samstag, 30. Jänner 2016, 19.30 Uhr
Karten: oeticket.com / 01-96096
Liliengasse 2, 1010 Wien

„Schöner Gigolo, Armer Gigolo“ ist die leidenschaftliche Geschichte einer ehemaligen Prostituierten und eines Taxitänzers. Sie erfüllt sich ihren Traum von einer Tango-Bar im verruchten Armenviertel La Boca, Buenos Aires. Er war früher Leutnant und musste sich wegen einer Affäre eine andere Beschäftigung suchen.

Als er in ihrer Bar auftaucht bringt er ihr Herz sofort zum Kochen. Schnell merken die beiden, dass sie sich von früher kennen: Er ist einst ihr Kunde gewesen.

Nun widmet er sich ‚allen Schönen‘ der Nacht. Doch Sie kämpft um ihn, sie will ihn nur für sich.

Die Spannung steigt: Er tanzt mit ihr, singt für Sie, wirft sie weg und verschwindet...

Sie singt, tanzt, erzählt dem Publikum ihre Geschichte... Werden ihre Träume letztlich wahr?

In der Tango-Revue „Schöner Gigolo, Armer Gigolo“ erleben Zuschauer hautnah die Tangos von Gardel und Piazzolla, die Tangos der 30iger Jahre. Monica Arnó und Raúl Macías präsentieren eine spannende Tango-Story mit der typischen Besetzung: Piano, Violine, Akkordeon, Kontrabass.

Monica Arnó als *Maria de Buenos Aires*
Raúl Macías als *Gigolo*
Buch & Idee: **Monica Arnó** und **Dr. Ulrich Knödler**
Musikalische Leitung: **Charles Prince**

ÜBER DAS PROJEKT

Es begann damit, dass die Musical Darstellerin, Schauspielerin und Akkordeonistin Monica Arnó den mittlerweile in Wien lebenden, mexikanischen Tänzer, Choreografen und Schauspieler Raúl Macías kennenlernte und bei ihm Ihre Tango Argentino Kenntnisse perfektionieren wollte. Aus der Trainingsarbeit heraus entstanden die Choreografien für Monica Arnó`s neues Stück: „Schöner Gigolo, Armer Gigolo“.

Monica Arnó selbst hat gemeinsam mit dem Arzt und Drehbuchautor Dr. Ulrich Knödler das Buch geschrieben. Da Monica Arnó auch Akkordeonistin ist, waren ihr die Tangos von Piazzolla und Gardel nicht unbekannt. Dazu kam noch der Dirigent Charles Prince, Sohn des legendären Musical Directors Harold Prince, aus New York, mit dem Monica Arnó schon ein Jahr zuvor ein Lotte Lenya/ Kurt Weill - Stück produziert hatte, als Musikalischer Leiter. Er entschied sich für die im Gigolo typische Instrumental-Besetzung von Klavier, Akkordeon, Kontrabass und Violine.



Foto: Monica Arnó © Franz Pflügl

Pressefotos frei von Rechten Dritter zum Druck honorarfrei freigegeben.